

- 1 *Schloss Tirol bei Meran.*
- 2 *Imst, Oberinntal, Tirol.*
- 3 *Herzog Heinrich von Kärnten † 1335.*
- 4 *Grafen von Werdenberg, unbestimmt.*

67.

1325 November 5.

Johann Kitzi, Ammann zu Lindau und seine Frau Christine verkaufen an Äpplin Ädellind, Bürger zu Lindau ein Fuder Wein aus ihrem Gut zu Degelstein<sup>1</sup> mit Zustimmung des Heinrich Grav, Bürgers zu Lindau, dessen Pfand dieses Gut ist, sowie mit «hern Marquartz von Schellenberg willen, gunst vnd hant / von dem das selbe gût lehen ist.»

*Original im Hauptstaatsarchiv München, Lindau Reichsstadt Urkunde n. 63. — Pergament 15,1 cm lang × 19,6, keine Plica. — Siegel: 1. (Kitzi) hängt an Pergamentstreifen, der von der Urkunde weggeschnitten ist, stark beschädigt, rund, ca. 3,5 cm, hellgelb, Spitzovalschild mit zwei aufsteigenden Kitzen. Umschrift: ANNIS DCI KITZI. MIN — 2. (Grave) fehlt, Pergamentstreifen, der von der Urkunde geschnitten ist, abgerissen. — Rückseite: «Anno 1501 Als Johans kitz amman zuo lindow ze koffen gegeben hat âpelin âdelin ain fûder win geltz von den gûtern zû Tegerstain anno 1325» (Ende 15. Jahrh.); «dd.O nach allerheilgen Ao 1325» (17. Jahrh.); «November 5» (Blei, modern); «68» (Blei, gestrichen und «65» daneben gesetzt, modern).*

- 1 *Degelstein in Hoyren/Stadt Lindau B.*
- 2 *Marquard von Schellenberg zu Wasserburg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 78 — 81 (ohne Benützung dieser Urkunde).*

68.

1325 November 6.

«Marquart von Schellenberg Ritter»<sup>1</sup> verleiht auf Bitten des Johann Kitzi, Ammanns zu Lindau, der ihm mit Willen Heinrichs des Graven, Bürgers zu Lindau als Pfandbesitzers ein Fuder Wein jährlich aus dem Gut zu Degelstein<sup>2</sup> aufgegeben, dieses Fuder auf beider Bitten dem Äpplin Ädellint, Bürger zu Lindau.